





EXPRESS AUTO

VERKEHR

- 11.1 Motorfahrzeugbestand, Strassenverkehr, Parkplätze | **258**
- 11.2 Strassenverkehrsunfälle | **265**
- 11.3 Schienen-, Luft- und Wasserverkehr | **268**
- 11.4 Fuss- und Veloverkehr | **271**
- 11.5 Pendelnde | **272**

METHODEN

MOTORFAHRZEUG-
BESTAND,
STRASSENVERKEHR,
PARKPLÄTZE

Die Angaben über den Motorfahrzeugbestand nach Fahrzeugart basieren auf Meldungen des Bundesamtes für Statistik (ausser für Motorfahrräder und Trolleybusse). Die Daten über den Bestand leichter Motorfahrzeuge (bis max. 3,5 t Gesamtgewicht) werden Statistik Stadt Zürich vom Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich gemeldet. Als Folge unterschiedlicher Erfassungskriterien (Zuteilung gemäss Postleitzahl sowie Berücksichtigung der Spezialschilder z. B. von Garagen, Händlern usw.) weicht der im Motorfahrzeugbestand nach Fahrzeugarten ausgewiesene Bestand von demjenigen nach Hubraum, Alter des Fahrzeugs, Alter des Halters bzw. der Halterin sowie nach Stadtquartier etwas ab. Die Verkehrszählungen werden von automatischen Zählstellen, die an verschiedenen Örtlichkeiten auf Stadtgebiet bzw. an dessen Grenzen platziert sind, vorgenommen. Diese registrieren die Fahrzeugdurchfahrten mittels horizontal in die Fahrbahn eingelegter Kontaktschwellen. Zählinheit ist das Motorfahrzeug (Motorräder werden nicht erfasst).

STRASSEN-
VERKEHR SUNFÄLLE

Die Angaben über die Strassenverkehrsunfälle basieren auf einer durch Statistik Stadt Zürich durchgeführten Auswertung der Daten der Stadtpolizei sowie der Kantonspolizei Zürich. Berücksichtigt werden nur polizeilich erfasste Unfälle auf Stadtgebiet. Meldepflichtig sind nur Unfälle mit verletzten Personen – mit Ausnahme der Unfälle, bei denen die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer nur leichte oberflächliche Verletzungen erlitten –, während bei Sachschäden der Bezug der Polizei und die damit verbundene Registrierung fakultativ ist.

SCHIENEN-,
LUFT- UND
WASSERVERKEHR

Die Angaben über den **Zürcher Luftverkehr** basieren auf Meldungen der Flughafen Zürich AG.

Die Angaben über die **Zürcher Schifffahrt** stützen sich auf Meldungen sowie den Geschäftsbericht der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft.

Die Daten über die **Verkehrsbetriebe der Stadt Zurich (VBZ)** werden Statistik Stadt Zürich von der VBZ als Spezialauswertung zur Verfügung gestellt.

PENDELNDE

Die Angaben basieren auf der Schweizerischen Volkszählung. Bis 2000 handelte es sich um eine Vollerhebung. Seit 2010 besteht die Volkszählung aus einer Kombination von statistischen Erhebungen und beruht auf der systematischen Verwendung der Verwaltungsregister. Zur Beschaffung der in den Registern fehlenden Informationen wie z. B. Sprache, Religion, Erwerbstätigkeit wird unter anderem jährlich eine Strukturhebung durchgeführt.

In Zürich wurden rund 40 000 Personen über 15 Jahren befragt. Die Ergebnisse in diesem Kapitel basieren auf gewichteten Hochrechnungen. Das Total der Einwohner ist aufgrund dieser Veränderungen tiefer als in den Vorjahren, als Personen unter 15 Jahren noch eingeschlossen waren.

GLOSSARMOTORFAHRZEUG-
BESTAND

Kleinbusse Kleinbusse sind Fahrzeuge bis 3,5 t Gesamtgewicht zum Personen-transport mit mehr als 9 Sitzplätzen inklusive Sitzplatz für die Lenkerin bzw. den Lenker.

Leichte Motorfahrzeuge Leichte Motorfahrzeuge sind Personenwagen und Klein-transportfahrzeuge bis 3,5 t Gesamtgewicht.

Lieferwagen Lieferwagen sind Fahrzeuge bis 3,5 t Gesamtgewicht zum Waren-transport, mit Aufbauten wie Brücken, Kasten, usw.

Personenwagen Personenwagen sind Fahrzeuge mit höchstens 9 Sitzplätzen inklusive Sitzplatz für die Lenkerin bzw. den Lenker. Als Personenwagen gelten auch Ambulanzen und Leichenwagen.

STRASSENVERKEHRS-
UNFÄLLE

Getötete Person Verunfallte verkehrsteilnehmende Person, die innert 30 Tagen an den Unfallfolgen stirbt.

Verletzte Person (leichtverletzt) Verunfallte verkehrsteilnehmende Person, die bei einem Strassenverkehrsunfall leichte Schürfungen oder Prellungen, leichte Riss- und Quetschwunden oder sonstige leichte Verletzungen erlitten hat und bei der eine Arbeitsunfähigkeit von weniger als 14 Tagen vorzusehen ist.

Verletzte Person (schwerverletzt) Verunfallte verkehrsteilnehmende Person, die als Folge eines Strassenverkehrsunfalls einen Bruch irgendwelcher Art, eine Gehirnerschütterung, äussere oder innere Verletzungen, schwere Riss- und Quetschwunden oder sonstige schwere Verletzungen erlitten hat und bei der eine Arbeitsunfähigkeit von mindestens 14 Tagen vorzusehen ist.

FUSS- UND VELO-
VERKEHR

Modalsplit Aufteilung von Verkehrsleistungen, Wegzeiten auf verschiedene Verkehrsträger bzw. Verkehrsmittel. Man unterscheidet öffentlichen Verkehr (ÖV), motorisierten Individualverkehr (MIV) und Langsamverkehr, d. h. zu Fuss oder mit dem Velo.

PENDELNDE

Pendelnde Erwerbstätige ab 15 Jahren sowie Personen in Ausbildung, welche ihren Wohnort verlassen, um ihren Arbeits-/Ausbildungsort zu erreichen.

11.1 Motorfahrzeugbestand, Strassenverkehr, Parkplätze

Im Jahr 2012 waren in der Stadt Zürich 177 115 Motorfahrzeuge registriert, davon gut drei Viertel Personenwagen. Ohne die Berücksichtigung der Sachtransport-, Industrie- und Landwirtschaftsfahrzeuge entspricht dies einem Motorisierungsgrad von 408 Motorfahrzeugen beziehungsweise 341 Personenwagen je 1000 Personen der wirtschaftlichen Wohnbevölkerung. 2012 zählte die Stadt Zürich 23 952 registrierte Motorräder, 740 mehr als im Vorjahr.

Rund 34 Prozent der 107 004 leichten Motorfahrzeuge sind höchstens 5 Jahre alt; weitere 31 672 zwischen 6 und 10 Jahre. Die übrigen 39 002 Motorfahrzeuge wurden vor mehr als 10 Jahren in Betrieb genommen.

Motorfahrzeugbestand

► nach Fahrzeugart, 2012



T_11.1.11

	2002	2011	2012
Motorfahrzeuge total	167 723	168 479	177 115
Personenverkehrsfahrzeuge	135 310	132 141	136 789
Personenwagen	133 191	129 906	134 468
Kleinbusse	370	245	224
Autobusse, Autocars	240	323	327
Übrige Personenverkehrsfahrzeuge	1 509	1 667	1 770
Sachtransportfahrzeuge	10 449	10 757	11 739
Lieferwagen	9 285	9 679	10 541
Lastwagen	984	847	927
Übrige Sachtransportfahrzeuge	180	231	271
Landwirtschaftsfahrzeuge	211	238	243
Industriefahrzeuge	1 826	2 131	4 392
Motorräder	19 927	23 212	23 952

Bestand leichter Motorfahrzeuge

► nach Altersklasse und Herkunft der Halter/-innen und Fahrzeugmerkmal, 2012

T_11.1.12

Merkmal des Fahrzeugs	Fahrzeuge total ¹	Natürliche Personen							Juristische Personen		
		Altersklasse der Halter/-innen							Herkunft		
		unter 20	20–29	30–39	40–49	50–59	60–69	70 und mehr	Schweiz	Ausland ²	
Total	107 004	284	8 452	25 230	24 860	19 677	15 314	13 187	75 632	31 365	37 894
HuBRAUM											
bis 1150 ccm	4 611	24	534	1 043	942	912	693	463	3 434	1 177	1 660
1151–1350 ccm	7 434	30	713	1 572	1 422	1 346	1 268	1 083	5 611	1 823	1 582
1351–1650 ccm	24 589	82	2 441	5 996	5 136	4 195	3 477	3 262	17 933	6 655	7 184
1651–1950 ccm	15 620	41	1 267	4 021	3 707	2 758	2 038	1 788	10 463	5 156	3 820
1951–2250 ccm	26 591	65	1 938	6 450	6 457	4 808	3 617	3 256	18 093	8 496	10 321
2251–2550 ccm	9 836	14	528	2 141	2 492	2 017	1 403	1 241	7 034	2 802	4 693
2551–3050 ccm	10 243	18	617	2 410	2 598	1 939	1 506	1 155	7 089	3 153	4 868
3051 ccm u. mehr	8 080	10	414	1 597	2 106	1 702	1 312	939	5 975	2 103	3 766
Alter³											
0 Jahre	4 237	16	349	1 149	1 000	749	641	333	2 966	1 271	4 160
1 Jahr	6 344	20	598	1 706	1 443	1 088	913	576	4 418	1 924	4 814
2 Jahre	6 254	10	591	1 595	1 492	1 104	888	574	4 311	1 943	4 293
3 Jahre	5 779	7	503	1 586	1 341	1 016	796	530	3 942	1 837	3 580
4–5 Jahre	13 716	19	1 170	3 750	3 275	2 367	1 803	1 332	9 354	4 360	6 147
6–7 Jahre	12 803	17	1 005	3 307	3 082	2 269	1 694	1 429	8 810	3 992	4 188
8–10 Jahre	18 869	56	1 555	4 666	4 456	3 347	2 562	2 227	13 151	5 718	4 338
11 Jahre u. mehr	39 002	139	2 681	7 471	8 771	7 737	6 017	6 186	28 680	10 320	6 374

1 Gemäss Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich einschliesslich Taxis, jedoch ohne Miet- und Fahrschulwagen, Wagen des Bundes und ausländischer Landesvertretungen, Wagen von juristischen Personen und ohne Spezialschilder (Garagen, Händler, usw.); Stand Ende September 2012.

2 Ohne Wagen mit Zollnummern.

3 Zeitraum seit der ersten Inverkehrsetzung in der Schweiz.

Bestand leichter Motorfahrzeuge

► nach Stadtquartier, 2012

T_11.1.15

	Fahrzeuge ¹ von			
	allen Personen	natürlichen Personen		juristischen Personen
		Schweizer/-innen	Ausländer/-innen ²	
Ganze Stadt	144 898	75 632	31 365	37 894
Kreis 1	4 086	864	231	2 991
Rathaus	1 121	428	123	570
Hochschulen	592	107	17	468
Lindenhof	1 058	197	43	818
City	1 315	132	48	1 135
Kreis 2	12 307	6 758	2 393	3 156
Wollishofen	5 706	3 513	1 256	937
Leimbach	1 964	1 396	420	148
Enge	4 637	1 849	717	2 071
Kreis 3	14 424	7 581	3 284	3 559
Alt-Wiedikon	5 466	2 649	1 191	1 626
Friesenberg	2 866	2 053	631	182
Sihlfeld	6 092	2 879	1 462	1 751
Kreis 4	8 246	3 128	2 286	2 832
Werd	1 384	537	300	547
Langstrasse	3 067	1 126	728	1 213
Hard	3 795	1 465	1 258	1 072
Kreis 5	5 486	1 705	867	2 913
Gewerbeschule	2 916	1 131	642	1 142
Escher Wyss	2 570	574	225	1 771
Kreis 6	9 819	5 927	1 961	1 930
Unterstrass	6 416	3 729	1 293	1 393
Oberstrass	3 403	2 198	668	537
Kreis 7	14 936	9 349	2 856	2 731
Fluntern	3 657	2 217	776	664
Hottingen	4 418	2 396	824	1 198
Hirslanden	2 517	1 505	484	528
Witikon	4 344	3 231	772	341
Kreis 8	6 877	3 241	1 248	2 388
Seefeld	2 515	1 013	418	1 084
Mühlebach	2 465	1 150	443	872
Weinegg	1 897	1 078	387	432
Kreis 9	20 775	10 269	4 431	6 075
Albisrieden	6 768	4 197	1 345	1 226
Altstetten	14 007	6 072	3 086	4 849
Kreis 10	12 649	8 311	2 652	1 686
Höngg	8 475	5 908	1 639	928
Wipkingen	4 174	2 403	1 013	758
Kreis 11	25 388	13 166	6 233	5 984
Affoltern	8 632	5 380	2 318	934
Oerlikon	7 383	3 335	1 697	2 346
Seebach	9 373	4 451	2 218	2 704
Kreis 12	9 471	5 232	2 890	1 349
Saatlen	2 456	1 448	634	374
Schwamendingen-Mitte	3 614	1 815	1 124	675
Hirzenbach	3 401	1 969	1 132	300
Nicht zuteilbar	434	101	33	300

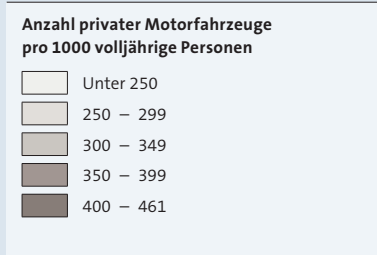
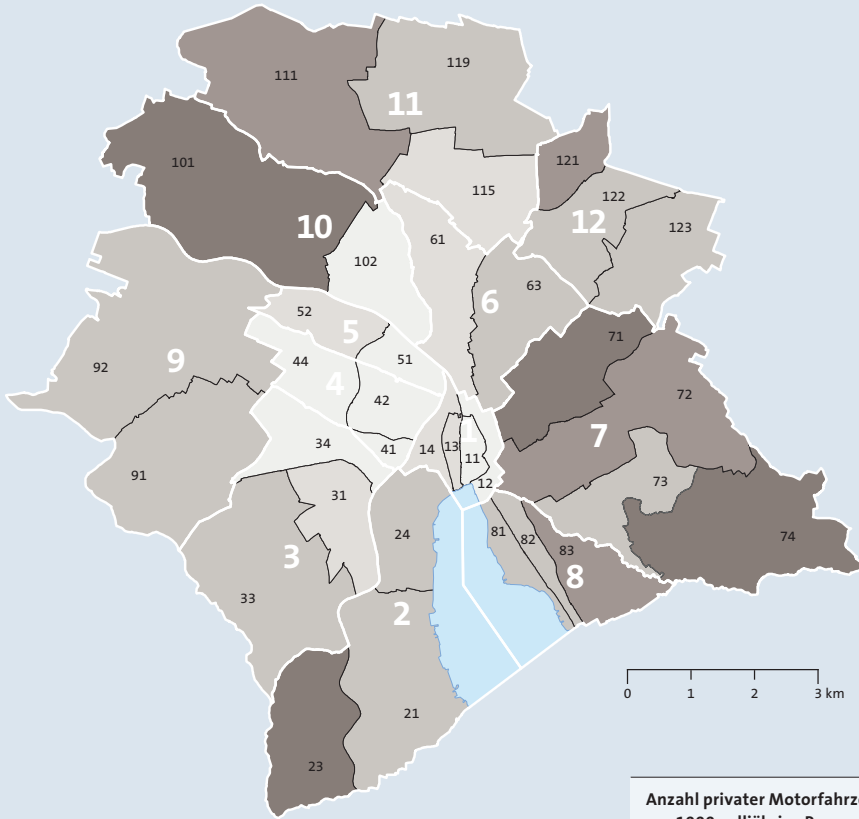
1 Gemäss Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich einschliesslich Taxis, jedoch ohne Miet- und Fahrschulwagen, Wagen des Bundes und ausländischer Landesvertretungen und ohne Spezialschilder (Garagen, Händler, usw.). Stand Ende September 2012.


2 Ohne Wagen mit Zollnummern.

Motorfahrzeugdichte

► nach Stadtquartier, 2012

K_11.1.1



Kreis-/Quartierlegende  Klappkarte

Öffentliche Parkplätze

► nach Stadtquartier, 2011

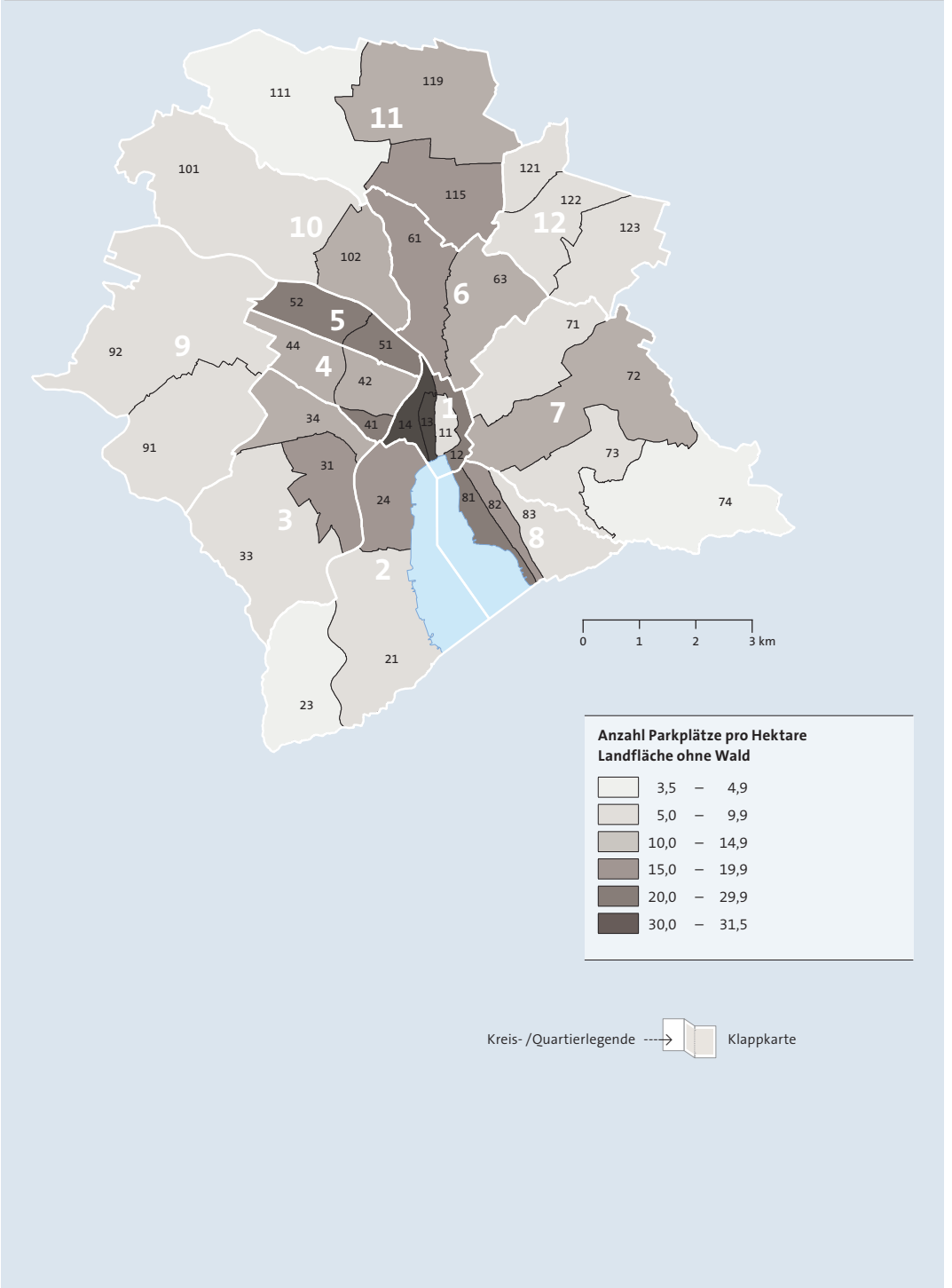
T_11.1.16a

	Bestand 2011			Veränderung 2001–2011		
	total	auf öffent- lichem Grund	in privaten Parkhäusern	total	auf öffent- lichem Grund	in privaten Parkhäusern
Ganze Stadt	67 081	49 058	18 023	5 339	-2 226	7 565
Kreis 1	3 928	1 703	2 225	88	-308	396
Rathaus	182	182	–	-28	-28	–
Hochschulen	1 141	598	543	-18	-7	-11
Lindenhof	881	431	450	-138	-138	–
City	1 724	492	1 232	272	-135	407
Kreis 2	6 460	5 728	732	-96	-135	39
Wollishofen	2 637	2 595	42	14	-28	42
Leimbach	579	544	35	-53	-45	-8
Enge	3 244	2 589	655	-57	-62	5
Kreis 3	6 572	5 288	1 284	938	41	897
Alt-Wiedikon	2 652	1 597	1 055	678	-85	763
Friesenberg	1 559	1 536	23	-6	-29	23
Sihlfeld	2 361	2 155	206	266	155	111
Kreis 4	3 613	3 025	588	-924	-918	-6
Werd	598	540	58	-169	-145	-24
Langstrasse	1 506	1 496	10	-328	-295	-33
Hard	1 509	989	520	-427	-478	51
Kreis 5	4 543	1 623	2 920	1 954	-291	2 245
Gewerbeschule	1 831	1 280	551	195	-51	246
Escher Wyss	2 712	343	2 369	1 759	-240	1 999
Kreis 6	5 480	4 122	1 358	431	-43	474
Unterstrass	3 652	2 503	1 149	236	-29	265
Oberstrass	1 828	1 619	209	195	-14	209
Kreis 7	7 035	6 307	728	69	-561	630
Fluntern	1 849	1 707	142	-67	-111	44
Hottingen	2 931	2 554	377	126	-251	377
Hirslanden	897	897	–	24	24	–
Witikon	1 358	1 149	209	-14	-223	209
Kreis 8	3 645	2 970	675	315	174	141
Seefeld	1 657	1 321	336	10	-8	18
Mühlebach	1 072	846	226	158	113	45
Weinegg	916	803	113	147	69	78
Kreis 9	7 123	5 159	1 964	1 783	2 143	-360
Albisrieden	1 563	1 418	145	21	-94	115
Altstetten	5 560	3 741	1 819	1 762	2 237	-475
Kreis 10	5 081	4 412	669	410	82	328
Höngg	2 947	2 369	578	393	83	310
Wipkingen	2 134	2 043	91	17	-1	18
Kreis 11	10 855	6 027	4 828	307	-2 414	2 721
Affoltern	1 728	1 427	301	-1 906	-2 207	301
Oerlikon	4 313	2 361	1 952	1 306	-39	1 345
Seebach	4 814	2 239	2 575	907	-168	1 075
Kreis 12	2 746	2 694	52	56	4	52
Saatlen	648	601	47	28	-19	47
Schwamendingen-Mitte	1 037	1 032	5	2	-3	5
Hirzenbach	1 061	1 061	–	26	26	–

Parkplatzdichte (nur öffentliche Parkplätze)

K_11.1.2

► nach Stadtquartier, 2011



Motorfahrzeugbestand Metropolraum Zürich

► 2012

T_11.1.17

	Motorfahrzeuge						
	total	Personen- wagen	Personen- transport- fahrzeuge	Sach- transport- fahrzeuge	Landwirt- schafts- fahrzeuge	Industrie- fahrzeuge	Motor- räder
Metropolraum Zürich	1 236 607	976 645	12 087	78 447	18 854	12 157	138 417
11 Kerngemeinden	357 927	281 393	3 903	25 191	1 796	4 318	41 326
208 übrige Metropolgemeinden	878 680	695 252	8 184	53 256	17 058	7 839	97 091
Agglomeration Zürich	766 890	609 048	7 174	48 201	9 659	7 396	85 412
Kernstadt Zürich	176 858	137 618	1 780	12 938	269	2 394	21 859
130 übrige Agglomerationsgemeinden	590 032	471 430	5 394	35 263	9 390	5 002	63 553
Agglomeration Winterthur	83 263	64 650	984	5 393	1 257	966	10 013
Kernstadt Winterthur	54 097	42 590	644	3 674	288	607	6 294
11 übrige Agglomerationsgemeinden	29 166	22 060	340	1 719	969	359	3 719
Agglomeration Baden-Brugg	78 610	62 792	770	4 557	852	651	8 988
Kernstadt Baden	12 251	9 849	183	741	57	143	1 278
22 übrige Agglomerationsgemeinden	66 359	52 943	587	3 816	795	508	7 710
Agglomeration Zug	86 214	68 866	828	6 138	1 684	801	7 897
Kernstadt Zug	20 788	17 241	246	1 356	126	136	1 683
9 übrige Agglomerationsgemeinden	65 426	51 625	582	4 782	1 558	665	6 214
Agglomeration Schaffhausen	46 082	35 091	591	2 740	1 138	457	6 065
Kernstadt Schaffhausen	22 270	17 196	332	1 534	317	210	2 681
12 übrige Agglomerationsgemeinden	23 812	17 895	259	1 206	821	247	3 384
Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti	33 156	26 038	329	2 042	553	360	3 834
Kerngemeinde Rapperswil	16 316	13 025	146	1 022	168	174	1 781
3 übrige Agglomerationsgemeinden	16 840	13 013	183	1 020	385	186	2 053
Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH	36 796	28 791	485	2 087	899	412	4 122
Kernstadt Wetzikon	14 604	11 765	198	865	130	158	1 488
4 übrige Agglomerationsgemeinden	22 192	17 026	287	1 222	769	254	2 634
Agglomeration Lachen	31 095	24 162	246	1 919	1 113	309	3 346
Kerngemeinde Lachen	5 592	4 632	44	376	14	41	485
6 übrige Agglomerationsgemeinden	25 503	19 530	202	1 543	1 099	268	2 861
Agglomeration Frauenfeld	22 841	17 489	226	1 611	443	321	2 751
Kernstadt Frauenfeld	18 407	14 224	177	1 345	289	271	2 101
2 übrige Agglomerationsgemeinden	4 434	3 265	49	266	154	50	650
Agglomeration Lenzburg	23 403	18 063	235	1 888	311	198	2 708
Kerngemeinde Lenzburg	6 334	4 889	72	633	47	90	603
6 übrige Agglomerationsgemeinden	17 069	13 174	163	1 255	264	108	2 105
Agglomeration Wohlen AG	17 158	13 467	123	1 226	261	138	1 943
Kernstadt Wohlen	10 410	8 364	81	707	91	94	1 073
2 übrige Agglomerationsgemeinden	6 748	5 103	42	519	170	44	870
Einzelstadt Einsiedeln	11 099	8 188	96	645	684	148	1 338

Die Daten in dieser Tabelle stammen aus dem nationalen Fahrzeugregister. Sie weichen von den Zahlen des Strassenverkehrsamtes des Kanton Zürich für die Stadt Zürich ab, welche in Tabelle T_11.1.11 veröffentlicht sind.

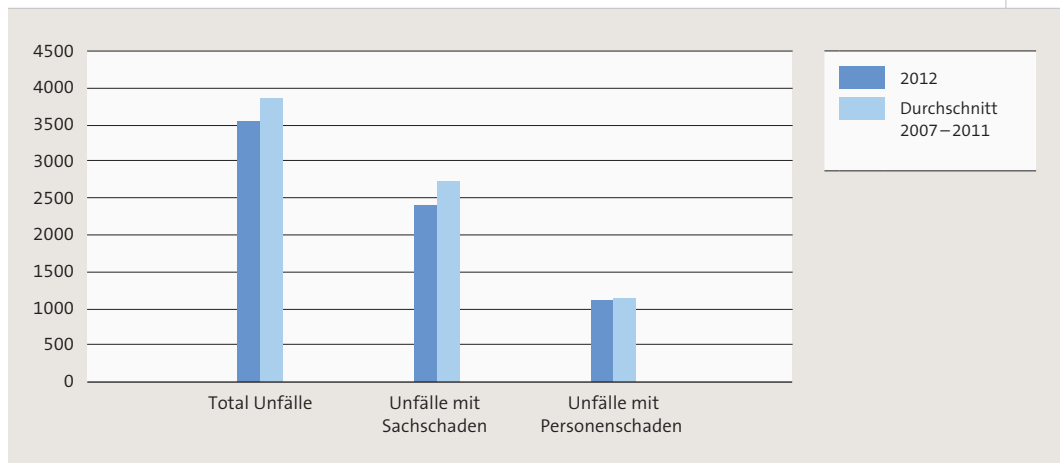
11.2 Strassenverkehrsunfälle

Die Zahl der erfassten Unfälle lag 2012 um 3,5 Prozent tiefer als im Vorjahr und rund 8,7 Prozent unter dem Durchschnitt der vergangenen 5 Jahre. Es ereigneten sich 2012 vor allem deutlich weniger Unfälle, bei denen ausschliesslich Sachschaden entstand als im Mittel der Jahre 2007 bis 2011 (- 11,9%). Erfreulicherweise hat auch die Zahl der Unfälle mit Personenschaden gegenüber der Vergleichsperiode leicht abgenommen (- 1,1%). Es wurden insgesamt 1061 Personen leicht und 242 Personen schwer verletzt. Während die Zahl der Schwerverletzten rund 19,8 Prozent über dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt, sind gleichzeitig rund 9 Prozent weniger leichtverletzte Unfallopfer zu verzeichnen. Leider forderte der Strassenverkehr in der Stadt Zürich 2012 auch 6 Todesopfer.

Verkehrsunfälle

G_11.2.1

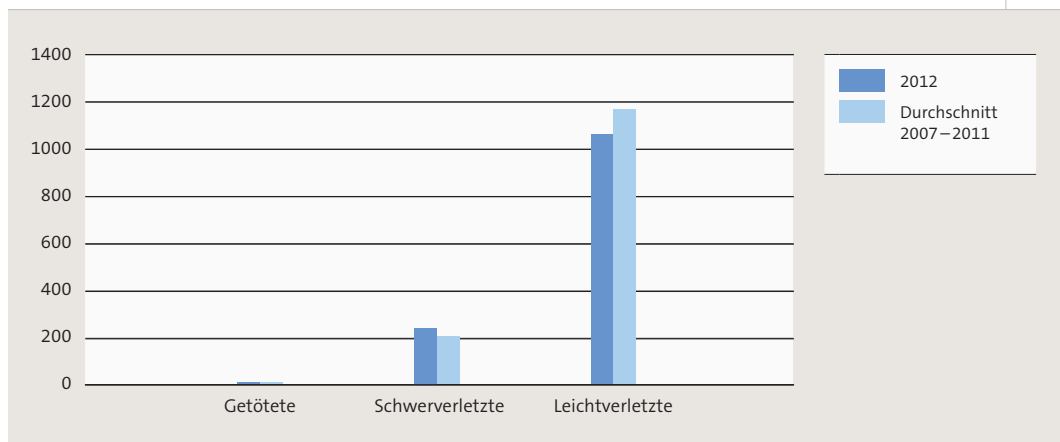
► 2007 – 2012



Verunfallte Personen

G_11.2.2

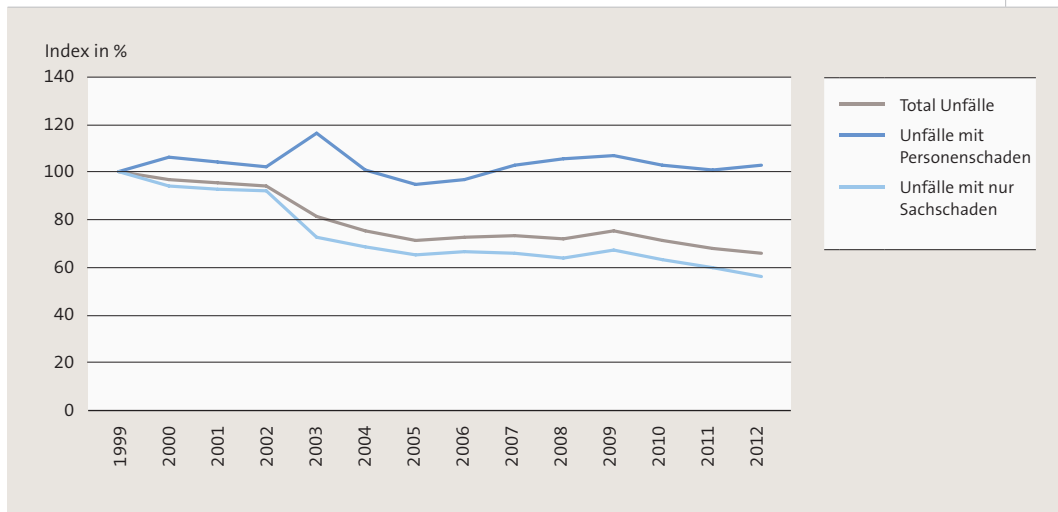
► 2007 – 2012



Unfälle

6_11.2.3

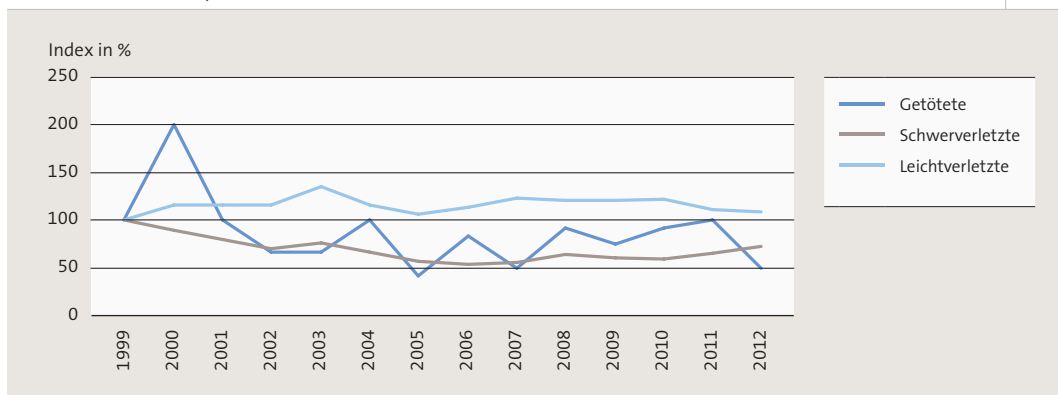
► 1999 = 100 Prozent, 1999–2012



Verunfallte Personen

6_11.2.4

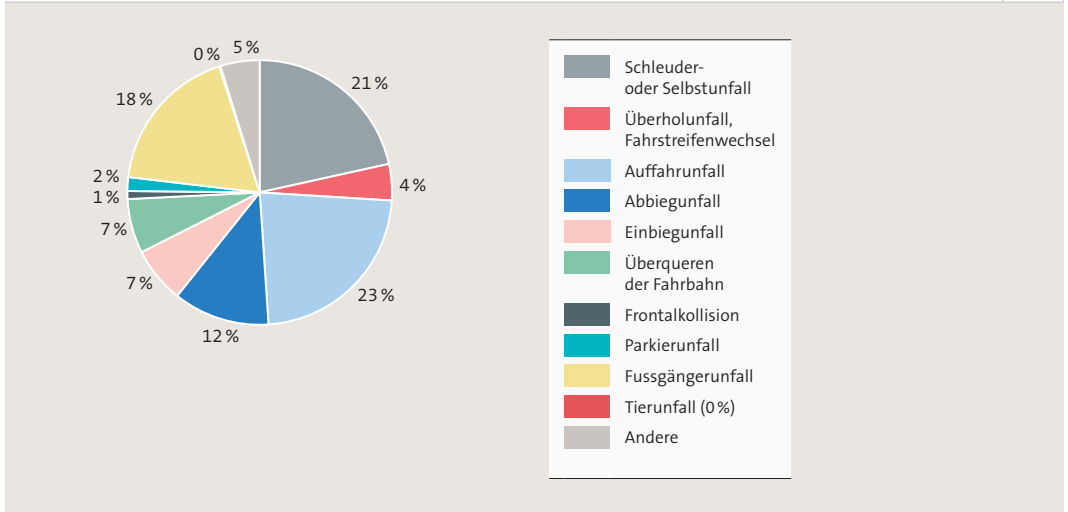
► 1999 = 100 Prozent, 1999–2012



Unfälle mit Personenschaden

G_11.2.5

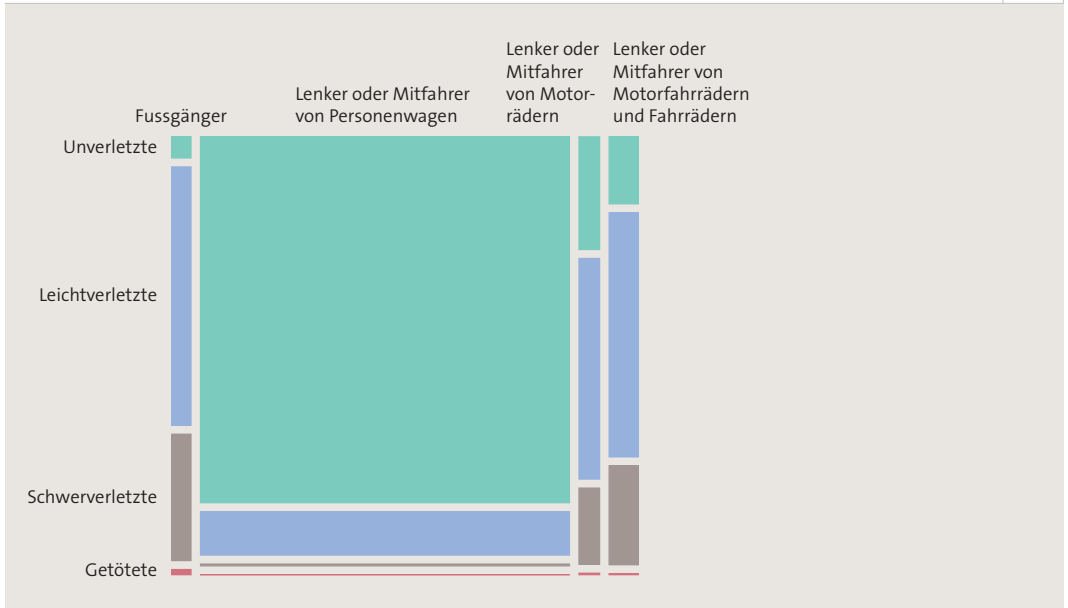
► nach Unfalltyp, 2012



An Unfällen beteiligte Personen

G_11.2.6

► nach Unfallfolge, 2012



11.3 Schienen-, Luft- und Wasserverkehr

Im Jahr 2012 beförderten die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich (VBZ) im Stadtnetz 304,1 Mio. Fahrgäste. Dies entspricht einer Zunahme um 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch der Flughafen Zürich verzeichnete mehr Passagiere. Die Zahl stieg um 1,9 Prozent auf 24,8 Mio. Die Zahl der beförderten Personen auf dem Zürichsee sank dagegen um 4,2 Prozent. Insgesamt beförderte die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft 1,7 Mio. Fahrgäste.

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich (VBZ)

► 2012



T_11.3.1

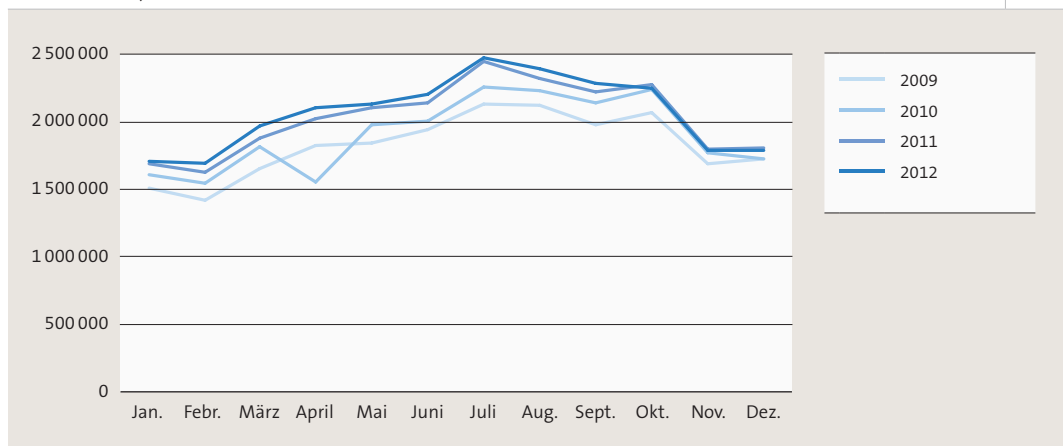
	Einheit	2010	2011	2012
Linienlänge auf Stadtgebiet	km	270,6	278,0	279,4
Strassenbahn		113,4	113,4	118,7
Trolleybus		53,8	53,8	53,8
Autobus		75,4	82,6	82,5
Quartierbus		27,6	27,8	24,0
Seilbahn Rigiblick		0,4	0,4	0,4
Linien-Fahrzeuge				
Strassenbahn				
Motorwagen	Anzahl	222	208	208
Anhängewagen		50	50	50
Sitz- und Stehplätze		54 057	51 747	51 442
Trolleybusse		80	78	72
Sitz- und Stehplätze		13 190	12 834	12 571
Autobusse (inklusive Klein- und Midibusse)		153	147	143
Sitz- und Stehplätze		17 985	17 120	16 842
Seilbahn Rigiblick		2	2	2
Sitz- und Stehplätze		60	60	60
Fahrleistungen auf Stadtgebiet	Mio. Platz-km	5 108,0	4 814,7	4 986,4
Strassenbahn		3 128,2	3 056,8	3 194,9
Trolleybus		885,9	906,1	926,7
Autobus (inklusive Klein- und Midibusse)		1 092,4	850,5	863,4
Seilbahn Rigiblick		1,4	1,4	1,4
Energieverbrauch für Linien-Fahrzeuge				
Elektrischer Strom (Strassenbahn und Trolleybus)	GWh	83,2	78,3	82,7
Diesöl und Benzin (Auto- und Quartierbus)	Mio. Liter	4,9	4,7	4,8
Fahrgäste¹				
Gesamtes Verkehrsnetz	Mio.	318,4	316,2	323,3
davon Stadtnetz		296,3	297,5	304,1
Verkauf im gesamten Verkehrsnetz				
VBZ – eigene Verkaufsstellen	Anzahl	9	9	9
Private Verkaufsstellen		44	43	39
Billettautomaten		845	798	817

1 Ab 2005 Erhebung mittels automatischem Fahrgastzählssystem.

Passagiere am Flughafen Zürich

G_11.3.1

► nach Monat, 2009–2012



Ankünfte und Abflüge im Zürcher Luftverkehr

► 2010–2012



T_11.3.11

Im Jahr 2012 wurden 270 027 Flugbewegungen registriert. Dies sind 3,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Passagierzahl stieg um 1,9 Prozent auf 24,8 Millionen. Abgenommen hat hingegen der Frachtverkehr. Es wurden 291 389 Tonnen bewegt, das sind 1,5 Prozent weniger als im Vorjahr.

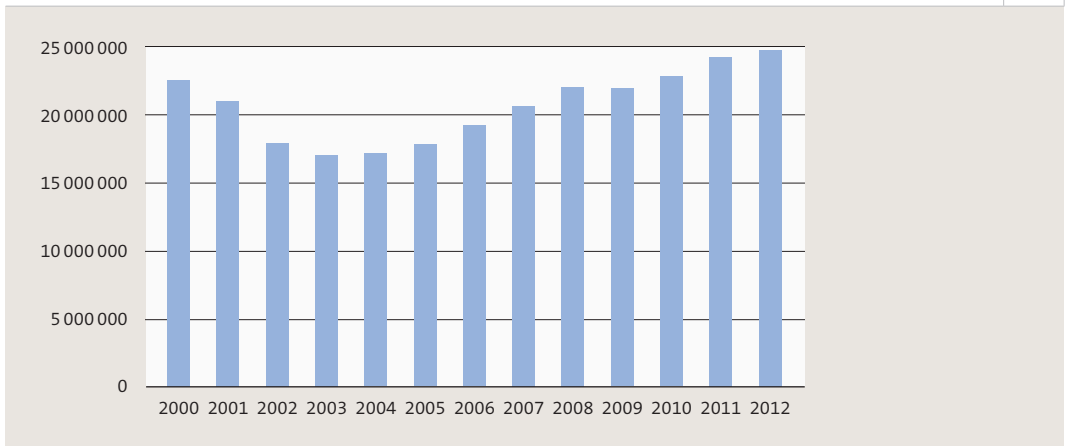
	2010	2011	2012
Flugzeugbewegungen¹	268 765	279 001	270 027
Linienvverkehr	224 849	235 186	229 676
Charter- und Sonderverkehr	2 960	3 373	3 385
Übriger Verkehr ²	40 956	40 442	36 966
Passagierverkehr	22 878 251	24 337 954	24 802 400
Linienvverkehr	22 483 310	23 857 451	24 317 177
Charter- und Sonderverkehr	342 008	426 488	434 406
Übriger Verkehr ²	52 933	54 015	50 817
Ankünfte³	11 449 111	12 174 021	12 410 655
Linienvverkehr	11 250 343	11 934 144	12 172 982
Charter- und Sonderverkehr	172 059	212 704	211 899
Übriger Verkehr ²	26 709	27 173	25 774
Abflüge³	11 397 339	12 132 487	12 351 334
Linienvverkehr	11 205 433	11 895 278	12 110 374
Charter- und Sonderverkehr	165 682	210 367	215 917
Übriger Verkehr ²	26 224	26 842	25 043
Direkter Transit	31 801	31 446	40 411
Linienvverkehr	27 534	28 029	33 821
Charter- und Sonderverkehr	4 267	3 417	6 590
Luft-Frachtverkehr (t)^{3,4}	285 939	295 942	291 389
Postverkehr (t)^{3,5}	28 072	32 936	35 606

- 1 Landungen und Starts zusammen.
- 2 Rundflug- und Taxiverkehr, übriger gewerbsmässiger Verkehr (Foto- und Arbeitsflüge), nichtgewerbsmässiger Verkehr (Schul- und Probeflüge, Privatverkehr, Überführungsflüge).
- 3 Einschliesslich indirekten Transits.
- 4 Linien- sowie Charter- und Sonderverkehr.
- 5 Nur Linienvverkehr.

Passagiere am Flughafen Zürich

G_11.3.2

► 2000–2012



Schiffsbestand und Leistungen

► 2009–2012



T_11.3.31

	2009	2010	2011	2012
Schiffspark der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft ¹	17	17	17	17
Dampfschiffe	2	2	2	2
Motorschiffe	15	15	15	15
Platzangebot	7 703	7 703	7 703	7 703
Leistungen				
Beförderte Personen	1 835 684	1 680 478	1 823 349	1 746 143
Fahr-Leistungen (km)	359 320	362 501	361 654	364 184

1 Mit Standplatz auf Stadtgebiet, Privatboote mit Standplatz auf Stadtgebiet sind nicht mehr erfasst.

Einsätze der Wasserschutzpolizei

► 2007–2012

T_11.3.33

	2007	2008 ¹	2009	2010	2011	2012
Total	2 698	1 305	1 837	1 907	1 884	1 857
Einsätze (ohne Kontrollaufgaben)	2 030	780	1 353	1 440	1 412	1 385
Hilfe für in Not geratene Personen	238	133	78	60	55	70
Suchaktionen mit Einsatz von Taucherinnen und Tauchern	412	374	391	397	408	395
Ölalarne	18	18	15	10	9	7

1 Wegen der EURO 08 geringere Anzahl Einsätze ohne Kontrollaufgaben.

11.4 Fuss- und Veloverkehr

Beinahe alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zürich sind zumindest einmal täglich zu Fuss unterwegs, sei es auf dem Weg zum Tram, vom Arbeitsplatz zum Mittagessen oder beim Spazieren am Seeufer. Insgesamt werden mehr als ein Drittel aller Wege hauptsächlich zu Fuss zurückgelegt.

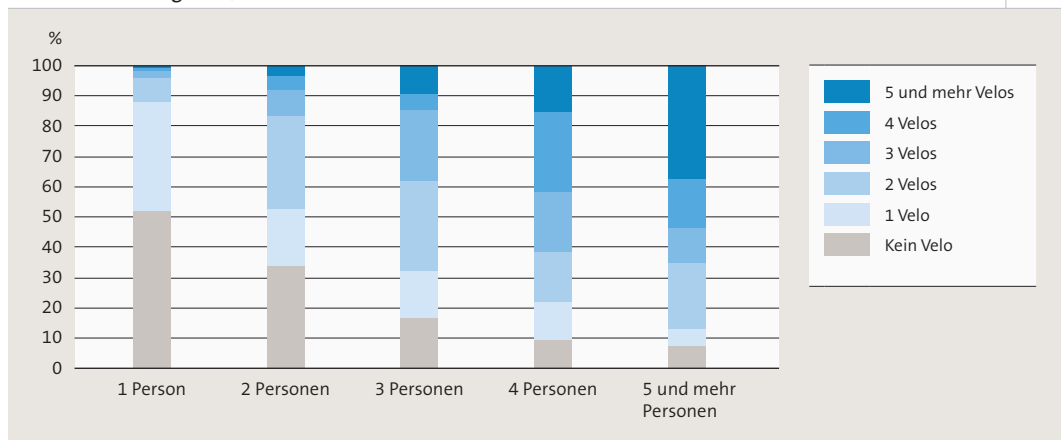
Das einfachste Verkehrsmittel, nämlich das zu Fuss gehen, eignet sich für kurze Distanzen. Beinahe zwei Drittel der Fusswege sind bis ein Kilometer lang; ein weiteres Viertel 1 bis 2,9 Kilometer. Dabei handelt es sich häufig um Wege über Mittag oder um Einkaufswege.

In den Zürcher Haushalten stehen im Durchschnitt 1,4 Velos. Aber nur rund 6 Prozent ihrer Wege legen die Zürcherinnen und Zürcher mit dem Velo zurück. Beinahe 60 Prozent der Wege, welche mit dem Velo gefahren werden, sind kürzer als 3 Kilometer.

Anzahl betriebsbereiter Velos

6_11.4.1

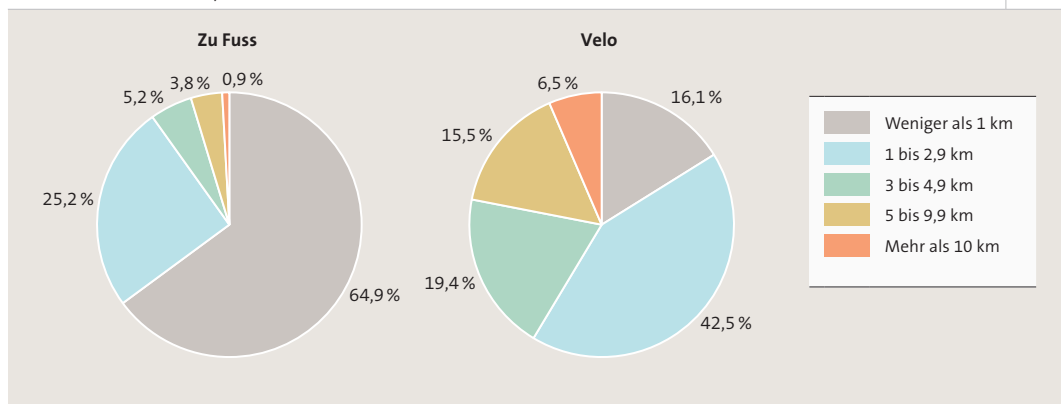
► nach Haushaltsgrösse, 2010



Distanzprofil der zurückgelegten Wege

6_11.4.2

► nach Verkehrsmittel, 2010



11.5 Pendelnde

Rund 213 200 Personen pendelten 2010 täglich von ihrer Wohngemeinde nach Zürich um an ihren Arbeitsplatz zu gelangen. Gleichzeitig verliessen 53 100 Erwerbstätige die Stadt Zürich für ihre Arbeit. 139 700 Erwerbstätige haben sowohl ihren Wohnort als auch ihren Arbeitsplatz in Zürich. Seit 1970 hat sich die Zahl der zupendelnden Erwerbstätigen mehr als verdoppelt. Die Anzahl Binnenpendelnde ist jedoch im gleichen Zeitraum um gut einen Drittel gesunken.

2010 zählte die Stadt Zürich 66 500 Auszubildende, die von ausserhalb der Stadt zu ihrem Ausbildungsplatz pendelten. 10 100 Zürcherinnen und Zürcher pendelten aus der Stadt um an ihre Ausbildungsstätte zu gelangen. Rund 36 300 Personen wohnten und lernten in Zürich.

Pendelbilanz der Erwerbstätigen

► 1970–2010

T_11.5.1

	1970	1980	1990 ¹	2000 ¹	2010 ²
Erwerbstätige mit Wohnort Zürich	227 490	193 958	203 032	200 110	192 200
Wegpendelnde	17 284	17 853	32 022	43 101	59 100
In Zürich wohnend und arbeitend	210 206	176 105	171 010	157 009	139 700
Zupendelnde	92 374	129 852	166 189	193 409	213 100
Erwerbstätige mit Arbeitsort Zürich	302 580	305 957	337 199	350 418	352 800

- 1 Einschliesslich erwerbstätiger Pendlerinnen und Pendler mit unbekanntem Arbeitsort. Siehe Kommentar.
- 2 Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2010, auf Hundert gerundet. Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

Pendelbilanz der Auszubildenden

► 1970–2010

T_11.5.2

	1970	1980	1990 ¹	2000 ¹	2010 ²
Auszubildende mit Wohnort Zürich	52 385	44 893	39 857	41 608	46 500
Wegpendelnde	470	796	992	1 636	10 100
In Zürich wohnend und Schule besuchend	51 915	44 097	38 865	39 972	36 300
Zupendelnde	12 632	19 615	21 464	21 379	66 500
Auszubildende mit Schulort Zürich	64 547	63 712	60 329	61 351	102 800

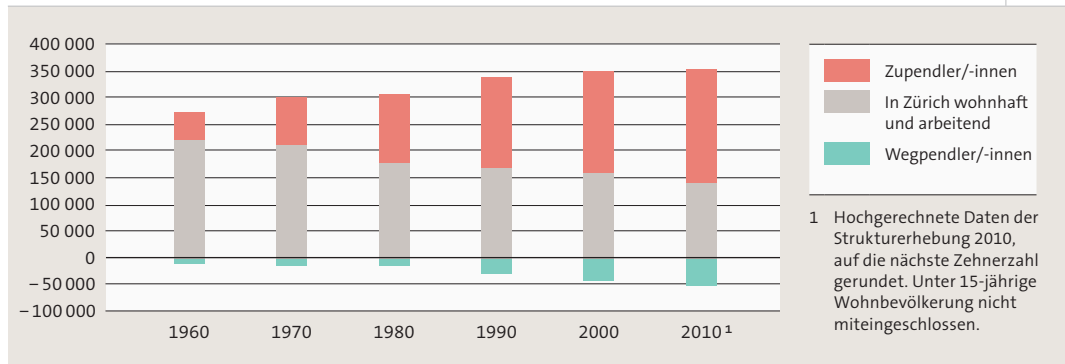
- 1 Einschliesslich Pendlerinnen und Pendler in Ausbildung mit unbekanntem Schulort. Siehe Kommentar.
- 2 Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2010, auf Hundert gerundet. Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

Im Jahr 2010 wurden nur Pendlerinnen und Pendler mit eindeutigem Arbeitsort berücksichtigt. Für die Jahre 1990 und 2000 wurden die modellmässig ergänzten Werte des Bundesamtes für Statistik verwendet. Dabei wurden die erwerbstätigen Pendlerinnen und Pendler ohne Angabe eines Arbeitsortes einerseits sowie die Pendlerinnen und Pendler in Ausbildung ohne Angabe eines Schulortes andererseits anteilmässig auf die Arbeitsgemeinden bzw. Ausbildungsgemeinden verteilt. In den früheren Jahren (1960, 1970, 1980) wurde für alle Pendelnden ein Arbeitsort bzw. Schulort ausgewiesen.

Arbeits- und Erwerbsbevölkerung, Zu- und Wegpendler/-innen

6_11.5.1

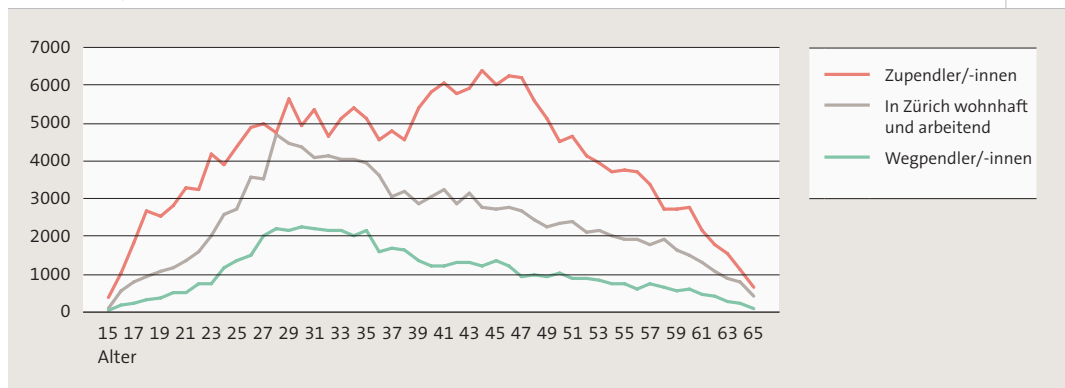
► 1960–2010



Zu- und Wegpendler/-innen

6_11.5.2

► nach Alter, 2010



Wahl des Verkehrsmittels

6_11.5.3

► nach Dauer des Arbeitswegs, 2010

